

# BEVÖLKERUNGSBEFRAGUNG ZU LEBENSMITTELKONTAKTMATERIALEN

Ergebnisse einer Befragung von Verbraucherinnen und Verbrauchern

**verbraucherzentrale**  
*Bundesverband*

Durchgeführt von: hopp Marktforschung  
Auftraggeber: Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

# STUDIENDESIGN

- **Zielsetzung:** Die Europäische Kommission evaluiert aktuell die EU-Gesetzgebung zu Lebensmittelkontaktmaterialien. In diesem Zusammenhang untersucht sie auch das Wissen und den Umgang von Verbrauchern mit diesen Materialien. Bisher liegen nur sehr wenig Daten und Informationen dazu vor. Um sinnvolle Vorschläge für die künftige Regulierung von Lebensmittelkontaktmaterialien machen zu können, will der vzbv in Erfahrung bringen, welchen Wissensstand Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland auf diesem Feld haben, wie sie mit den Produkten umgehen, welche Fehlanwendungen es gibt und welche Informationen und Regulierung es ggf. bedarf, damit Verbraucher sicher und ohne Gesundheitsgefahren mit den Produkten umgehen können.
- **Erhebungszeitraum:** 2. bis 13. Oktober 2019
- **Zielgruppe:** in Deutschland wohnhafte deutschsprachige Online-Nutzer ab 16 Jahren
- **Erhebungsmethode:** Online-Befragung (CAWI = Computer Assisted Web Interviewing)
- **Stichprobengröße:** 1.003 Personen
- **Quotierung:** nach Alter, Geschlecht und Bildung
- **Statistische Fehlertoleranz:** bis  $\pm$  drei Prozentpunkte (maximale Fehlertoleranz bei einem ermittelten Anteilswert von 50 Prozent in der Stichprobe, bezogen auf Gesamtwerte, Konfidenzintervall 95 Prozent)
- **Institut:** hopp Marktforschung

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

## EINSTELLUNGEN ZUR KENNZEICHNUNG UND BEACHTUNG VON HINWEISEN

- Die Kennzeichnung von Lebensmittelverpackungen ist für die befragten Verbraucher relevant (für 85 Prozent „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“).
- Eine Mehrheit der Befragten (60 Prozent) fühlt sich nicht ausreichend über die Sicherheit beziehungsweise die möglichen gesundheitlichen Risiken von Lebensmittelverpackungen informiert.
- Fast neun von zehn (86 Prozent) haben Verwendungsangaben von Aluminiumfolie (86 Prozent) noch nie gesehen.
- Knapp sieben von zehn Befragten (69 Prozent) haben auch Gebrauchshinweise zur Verwendung von Gegenständen wie z. B. Pfannenwendern, die bei der Verwendung mit heißen Lebensmitteln oder anderem heißen Kochgeschirr zu beachten sind, noch nie gesehen.

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

## BEWERTUNG VON MATERIALIEN, BEKANNTHEIT VON SYMBOLEN

- Als gesundheitlich unbedenklichstes Material, das mit Lebensmitteln in Kontakt kommt, schätzen die Befragten Glas ein. 76 Prozent haben sehr großes oder eher großes Vertrauen in das Material. Allerdings ist der Mehrheit (74 Prozent) nicht bekannt, dass einige Deckel von Glasbehältern Schadstoffe abgeben, wenn die Gläser mit heißen Lebensmitteln befüllt werden.
- In Kunststoffbehälter haben 67 Prozent der Befragten eher geringes oder sehr geringes Vertrauen. Kunststoffbehälter ohne Hinweise auf die Eignung für Lebensmittel werden dabei als deutlich bedenklicher eingestuft (62 Prozent halten sie für „eher“ und „sehr“ gesundheitlich bedenklich) als solche, die mit einem Hinweis auf diese Eignung versehen sind (23 Prozent halten sie für „eher“ und „sehr“ gesundheitlich bedenklich).
- Nur 48 Prozent der Befragten kennen die Bedeutung des Glas-Gabel-Symbols, das die Eignung eines Produktes für den Kontakt mit Lebensmitteln anzeigt und bereits im Jahr 2004 eingeführt wurde.
- Die Bedeutung des Symbols für die Mikrowelleneignung ist dagegen 96 Prozent der Befragten bekannt.

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

## NUTZUNGSVERHALTEN

- Verpackungen werden vielfach wiederverwertet, auch in Temperaturbereichen, für die sie nicht konzipiert wurden. So werden Speiseeisbehälter von 12 Prozent der Befragten zum Befüllen von heißen Lebensmitteln und von drei Prozent der Befragten zum Erhitzen in der Mikrowelle verwendet. 55 Prozent der Befragten nutzt auch Kunststoffflaschen weiter. Sieben Prozent dieser Weiternutzer füllt heiße Getränke ein.
- Für die Erwärmung von Speisen in der Mikrowelle nutzen 55 Prozent der Befragten Porzellan, 39 Prozent Glas, 38 Prozent Keramik und 28 Prozent Kunststoff.
- Für die Aufbewahrung angeschaffte Kunststoffbehälter werden von 51 Prozent der Befragten so lange genutzt, bis sie beschädigt sind. Mehr als ein Viertel gibt an, sie mehrere Jahre zu nutzen und etwa ebenso viele bis sie stumpf aussehen oder die Farbe blass geworden ist.

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

## WÜNSCHE ZUR KENNZEICHNUNG

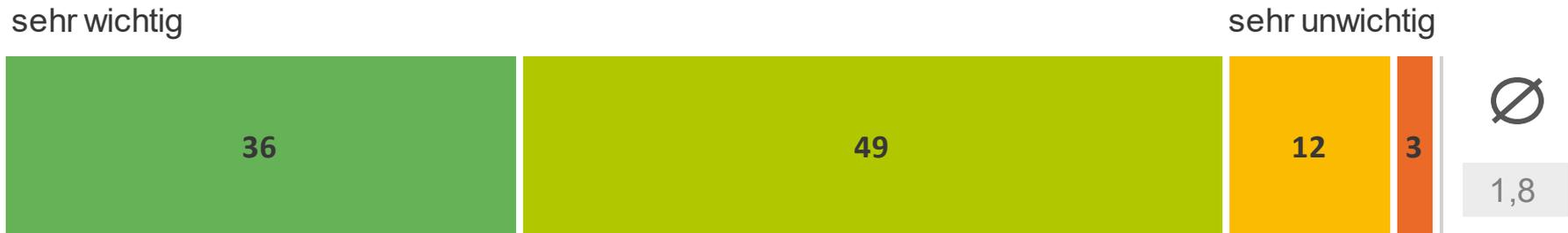
- 39 Prozent der Befragten wünschen sich einen eindeutigen Hinweis, wenn ein Produkt für eine bestimmte Verwendung (zum Beispiel das Erhitzen in der Mikrowelle) nicht geeignet ist. 15 Prozent wünschen sich einen Hinweis, wenn eine bestimmte Eignung gegeben ist. 42 Prozent wünschen sich in beiden Fällen eine Kennzeichnung, also immer eine Information darüber, ob ein Produkt zum Beispiel für die Erhitzung oder für die Spülmaschine geeignet ist oder nicht.
- 68 Prozent der Befragten wünschen sich zudem Hinweise zur Nutzung und Eignung des Materials, zum Beispiel für die Mikrowelle, auf der Verpackung ebenso wie auf dem Produkt selbst. 21 Prozent halten den Hinweis allein auf der Verpackung für ausreichend, 8 Prozent allein auf dem Produkt.

# LEBENSMITTELVERPACKUNGEN

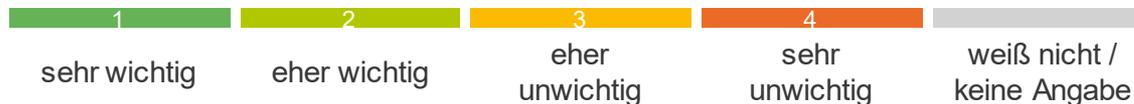
# RELEVANZ DES THEMAS LEBENSMITTELVERPACKUNGEN

**Frage: Ganz allgemein: Wie wichtig ist das Thema Lebensmittelverpackungen und deren Kennzeichnung für Sie persönlich?**

Für die überwiegende Mehrheit ist die Kennzeichnung von Lebensmittelverpackungen von „eher“ oder „sehr hoher“ Bedeutung. Frauen ist dies geringfügig wichtiger als Männern (MW: 1,7 vs. 1,9).



(Angaben in Prozent und Mittelwert)

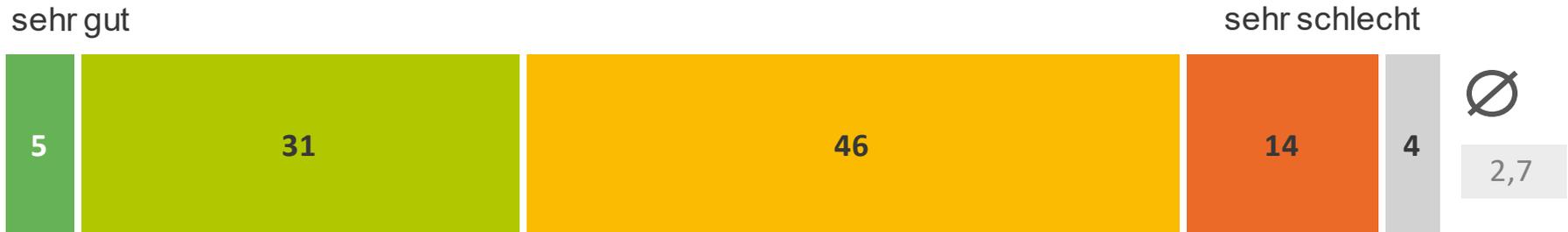


Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent und Mittelwert

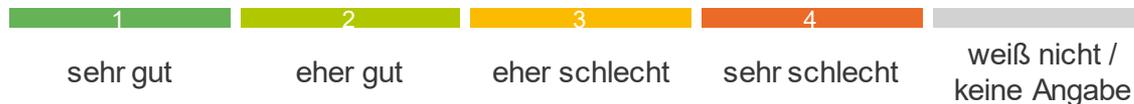
# GRAD DER INFORMIERTHEIT

**Frage: Und wie gut fühlen Sie sich allgemein informiert über die Sicherheit bzw. die möglichen gesundheitlichen Risiken von Lebensmittelverpackungen?**

6 von 10 Personen fühlen sich eher oder sehr schlecht informiert. Männer schätzen sich informierter ein als Frauen (MW: 2,6 vs. 2,8).



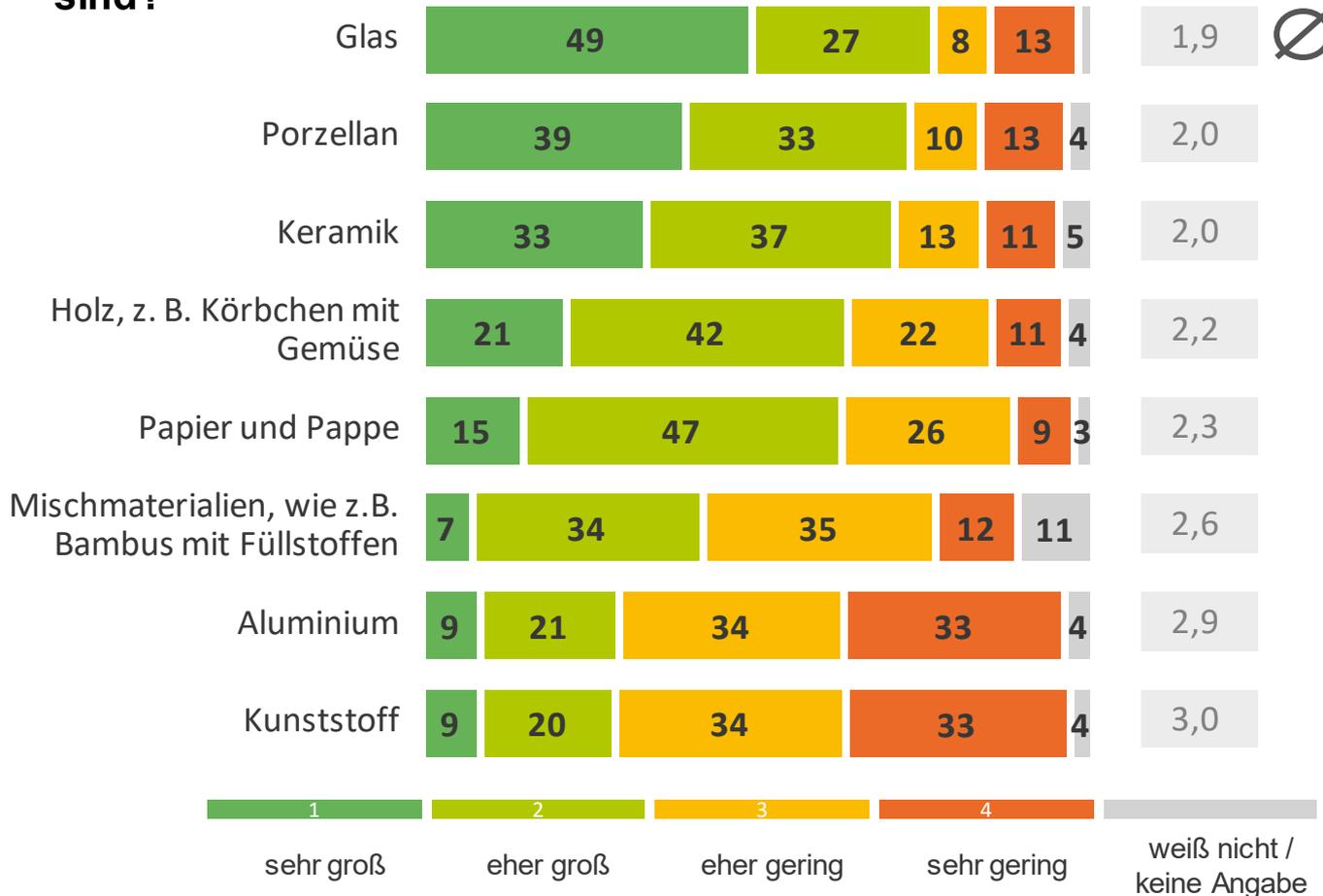
(Angaben in Prozent und Mittelwert)



Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent und Mittelwert

# VERTRAUEN IN MATERIALIEN

Frage: Wie groß ist ganz grundsätzlich Ihr Vertrauen, dass die folgenden Materialien, mit denen verpackte Lebensmittel in Kontakt kommen, gesundheitlich unbedenklich sind?

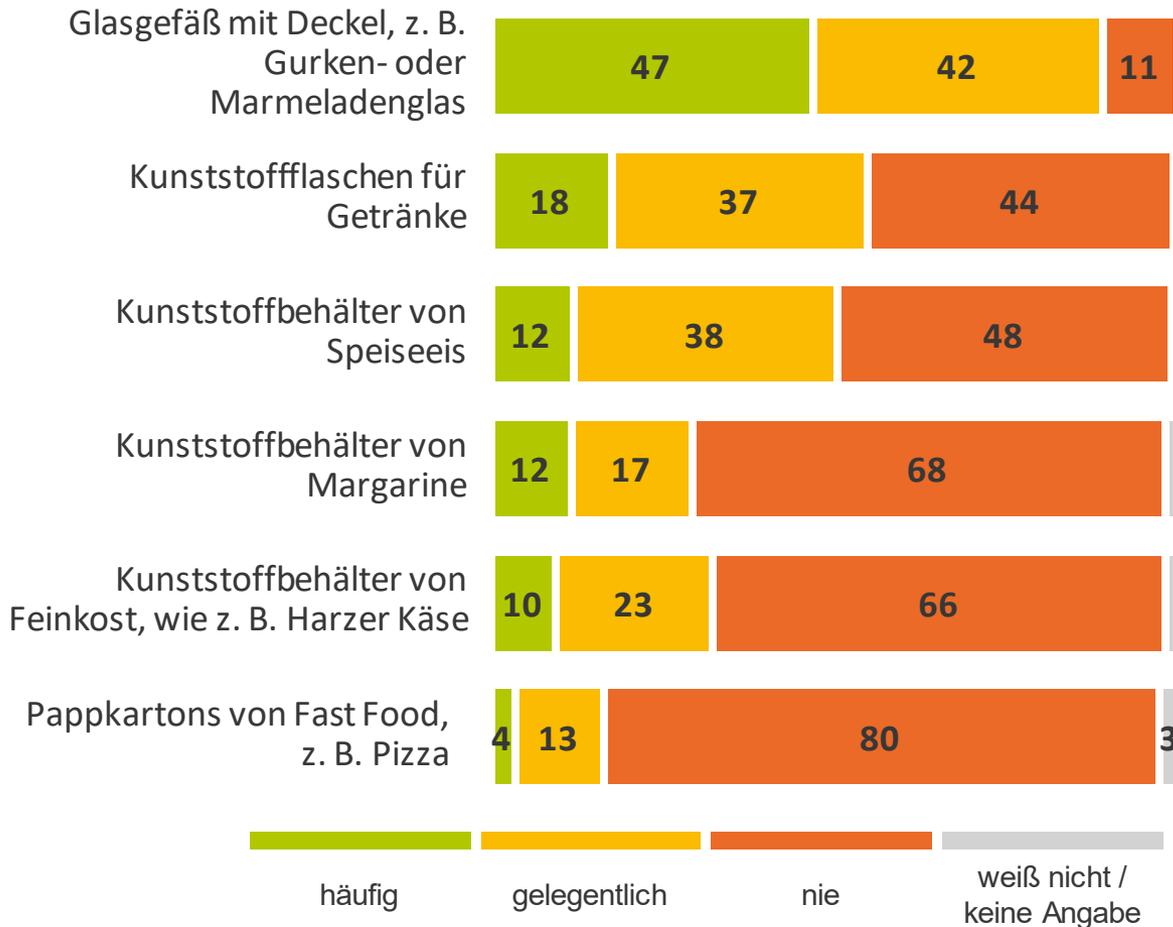


Glas wird von allen untersuchten Materialien als am unbedenklichsten eingestuft. Drei Viertel der Verbraucher vertrauen diesem Material. Kunststoff hingegen vertrauen lediglich 29 Prozent der Bevölkerung.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent und Mittelwert

# WEITERVERWENDUNG VON VERPACKUNGEN

Frage: Welche der folgenden Verpackungen verwenden Sie nach dem Kauf weiter, um darin Lebensmittel aufzubewahren?

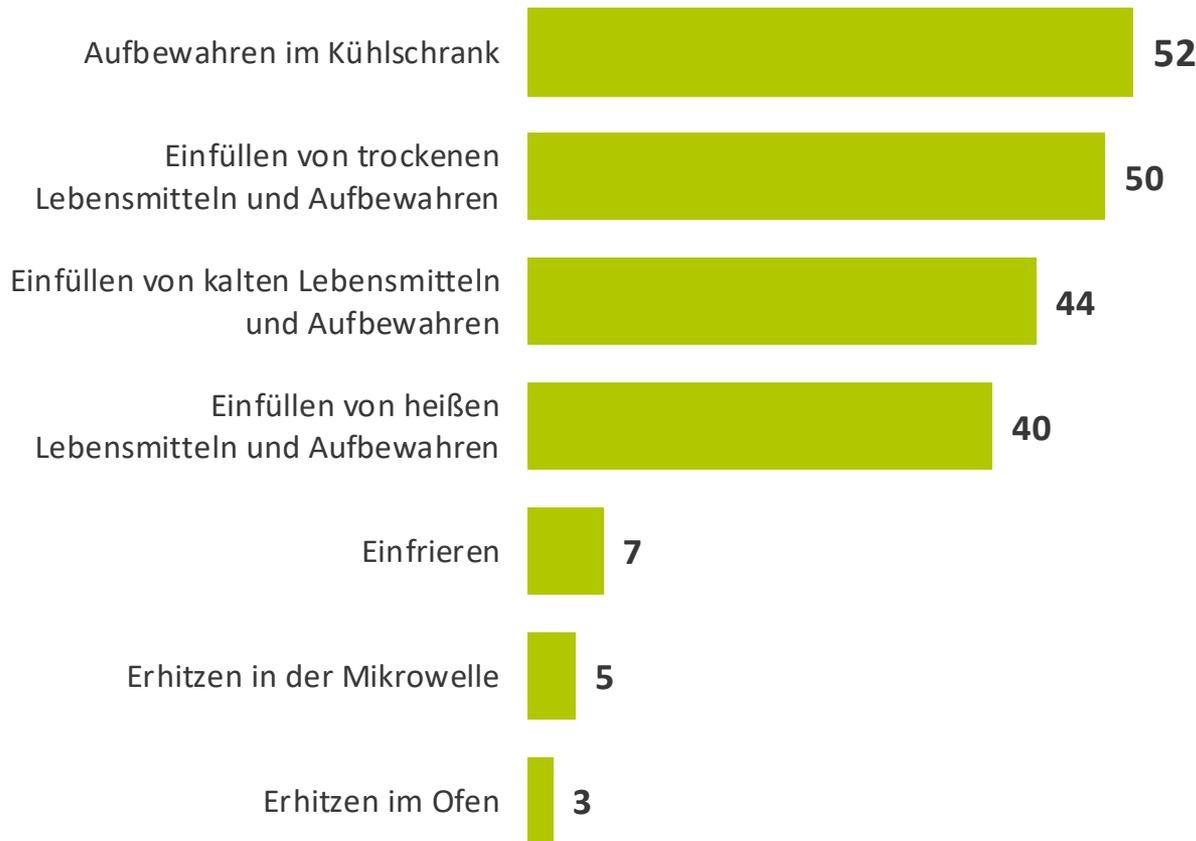


Knapp 9 von 10 Verbrauchern nutzen Glasgefäße mit Deckel zumindest gelegentlich nach dem Kauf weiter. Kunststoffflaschen und -behälter von Speiseeis werden von etwa der Hälfte der Bevölkerung zumindest gelegentlich erneut verwendet. Pappkartons von Fast Food nutzen mit 17 Prozent vergleichsweise wenige Verbraucher weiter.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent und Mittelwert

# WEITERVERWENDUNG VON GLASGEFÄßEN MIT DECKEL

Frage: Wozu verwenden Sie Glasgefäße mit Deckel, die Sie nach dem Kauf weinternutzen?

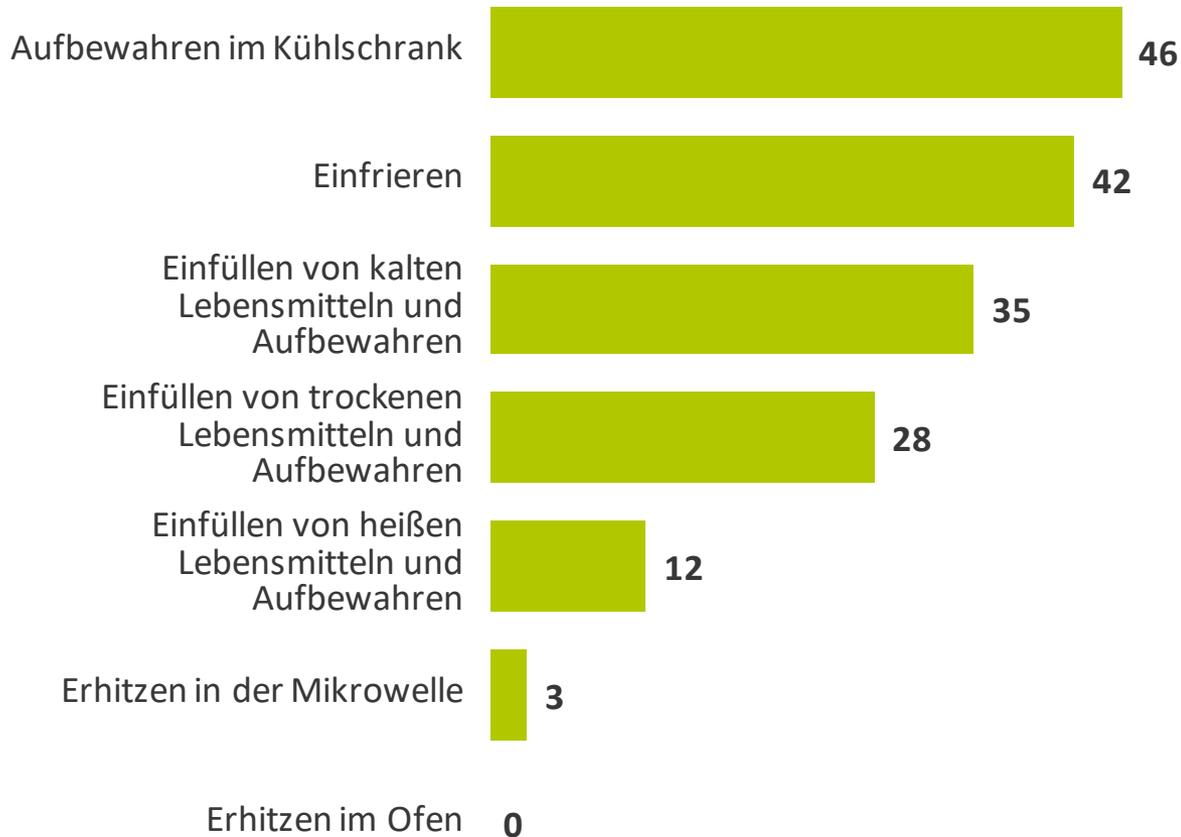


Etwa jeder zweite Weiterverwender von Glasgefäßen mit Deckel nutzt diese nach dem Kauf weiter, um Lebensmittel im Kühlschrank aufzubewahren oder um trockene Lebensmittel darin einzufüllen und aufzubewahren. Zum Einfrieren sowie zum Erhitzen in der Mikrowelle werden Glasgefäße von nur wenigen Befragten verwendet.

Basis: Falls Weiterverwendung von Glasgefäß mit Deckel; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

# WEITERVERWENDUNG VON KUNSTSTOFFBEHÄLTERN VON SPEISEEIS

Frage: Wozu verwenden Sie Kunststoffbehälter von Speiseeis, die Sie nach dem Kauf weinternutzen?



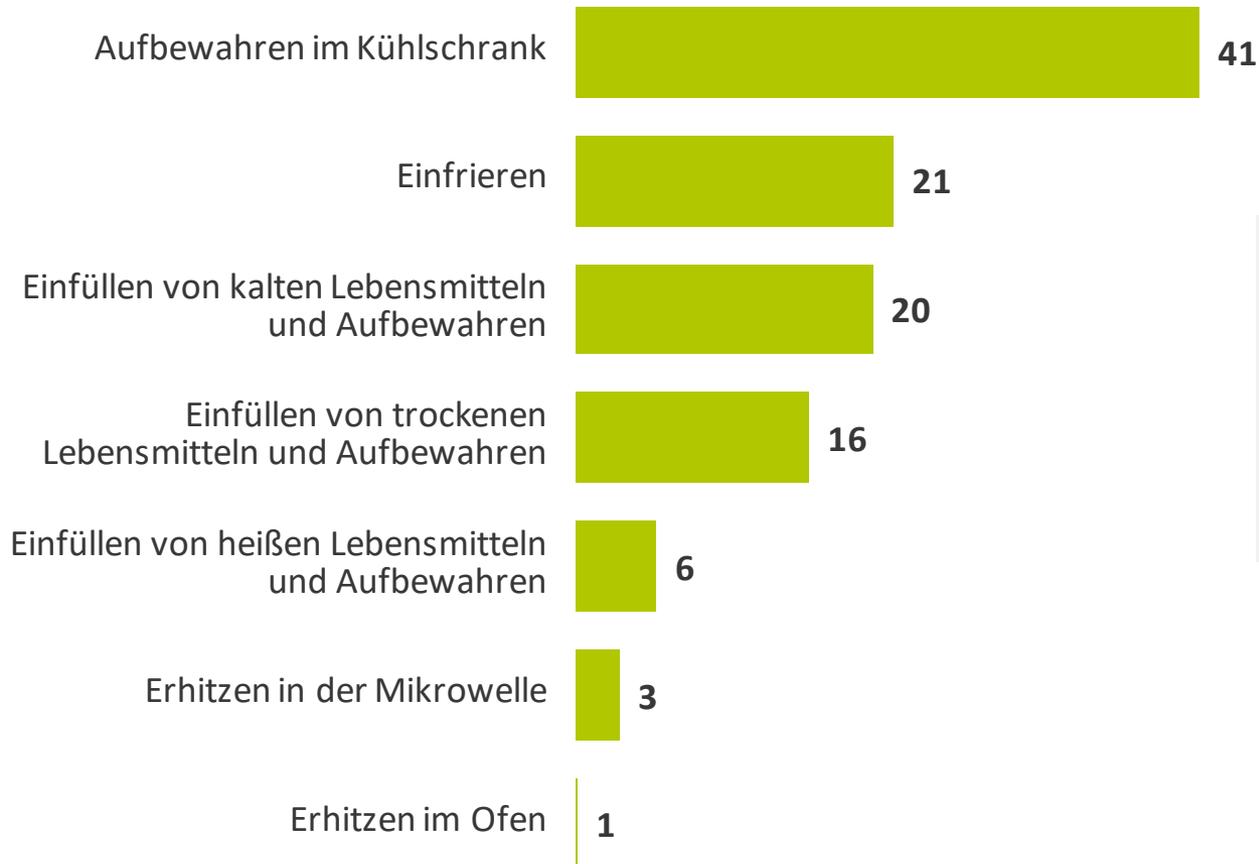
46 Prozent der Weiterverwender von Kunststoffbehältern von Speiseeis nutzen diese dazu, Lebensmittel im Kühlschrank aufzubewahren, 42 Prozent um Lebensmittel einzufrieren.

12 Prozent der Befragten füllt darin auch heiße Lebensmittel ein und bewahrt sie auf, 3 Prozent nutzen sie in der Mikrowelle.

Basis: Falls Weiterverwendung von Kunststoffbehältern von Speiseeis; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

# WEITERVERWENDUNG VON KUNSTSTOFFBEHÄLTERN VON MARGARINE

Frage: Wozu verwenden Sie Kunststoffbehälter von Margarine, die Sie nach dem Kauf weinternutzen?

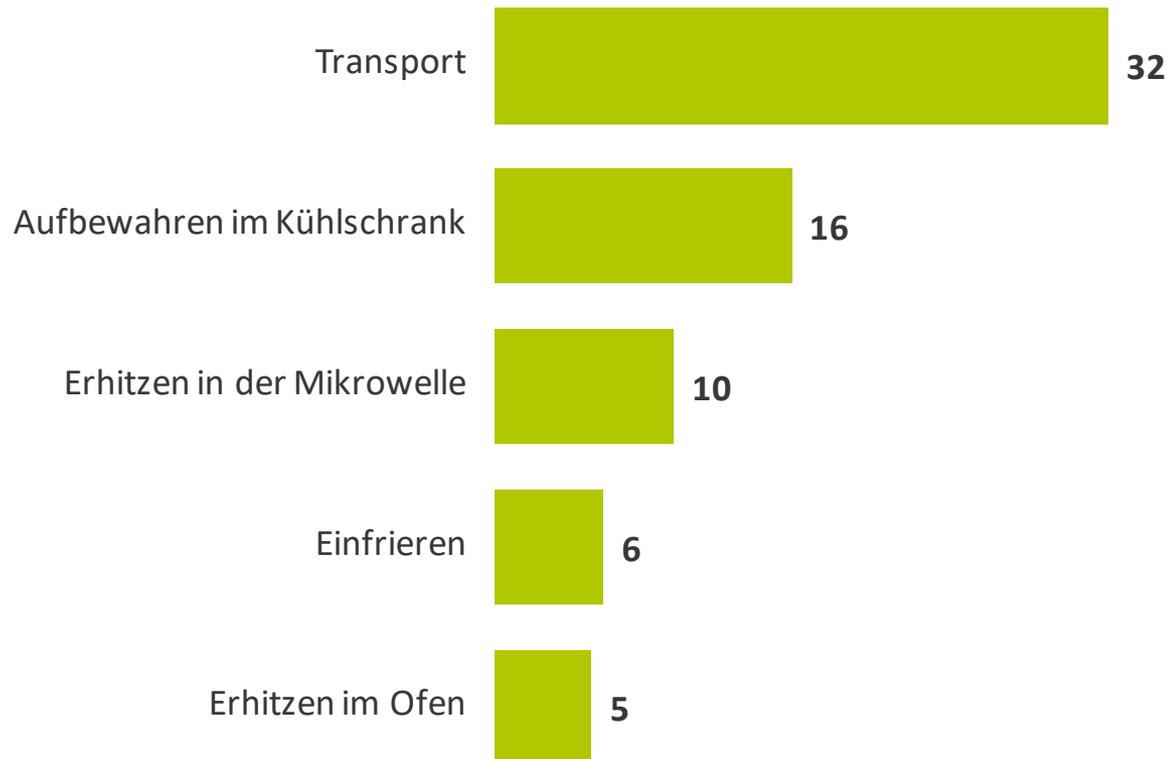


2 von 5 Weiterverwendern der Kunststoffbehälter von Margarine nutzen diese, um Lebensmittel im Kühlschrank aufzubewahren. Jeder Fünfte friert etwas in einem solchen Behälter ein.

Basis: Falls Weiterverwendung von Kunststoffbehältern für Margarine Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

# WEITERVERWENDUNG VON PAPPKARTONS VON FAST FOOD

Frage: Wozu verwenden Sie Pappkartons von Fast Food, die sie nach dem Kauf weinternutzen?

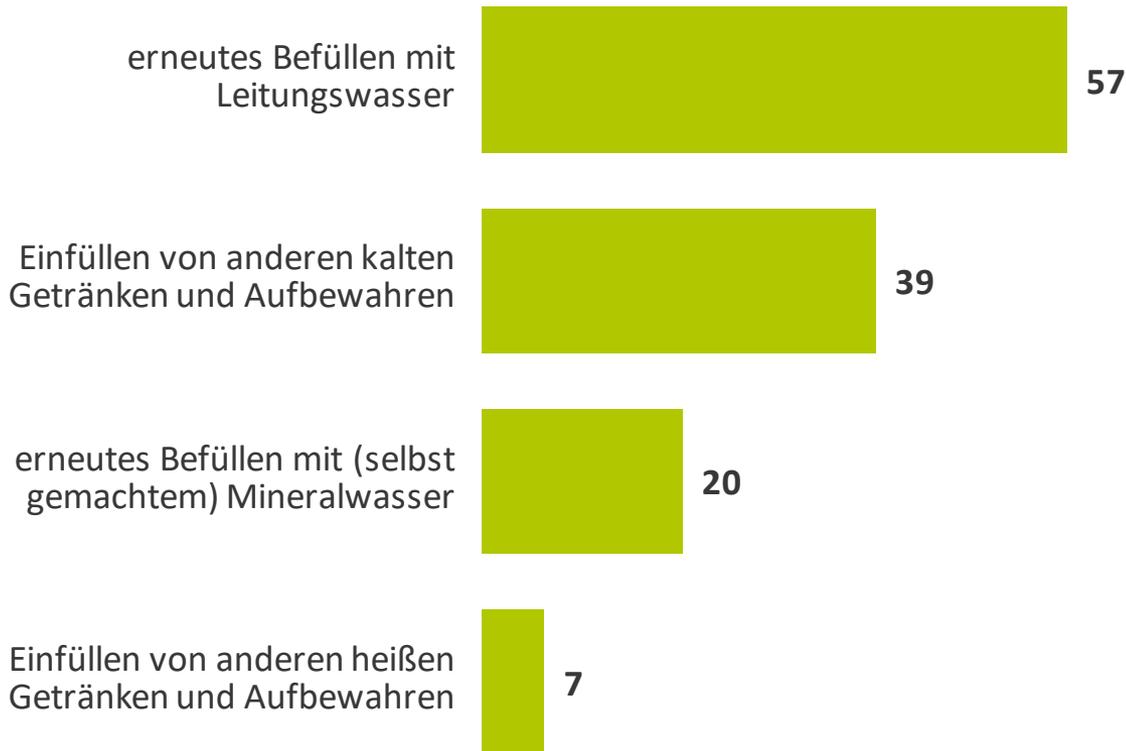


Knapp ein Drittel der Weiterverwender von Pappkartons von Fast Food nutzt diese zum Transport. Etwa jeder Sechste aber bewahrt damit etwas im Kühlschrank auf.

Basis: Falls Weiterverwendung von Pappkartons von Fast Food; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

# WEITERVERWENDUNG VON KUNSTSTOFFFLASCHEN FÜR GETRÄNKE

Frage: Wozu verwenden Sie Kunststoffflaschen für Getränke, die Sie nach dem Kauf weinternutzen?

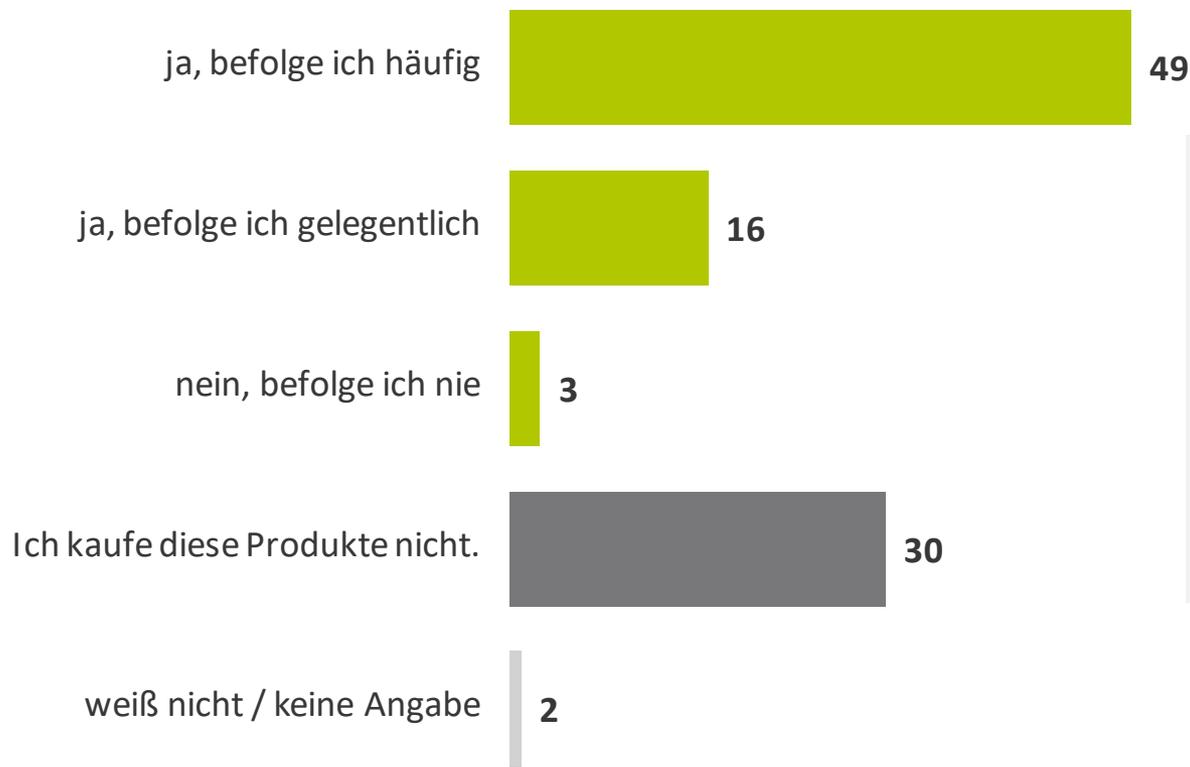


Knapp 3 von 5 Weiterverwendern von Kunststoffflaschen für Getränke nutzen diese, um sie mit Leitungswasser zu befüllen. 39 Prozent füllen andere kalte Getränke ein und bewahren diese in der Kunststoffflasche auf. Nur wenige Befragte füllen heiße Getränke ein (7 Prozent).

Basis: Falls Weiterverwendung von Kunststoffflaschen für Getränke, Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

# BEACHTUNG DER ANGABEN ZUR VERWENDUNG VON FERTIGPRODUKTEN

**Frage: Es gibt Fertigprodukte, die in ihrer Verkaufsverpackung in der Mikrowelle erhitzt werden können. Dazu machen die Hersteller in der Regel Verwendungshinweise. Befolgen Sie diese Anweisungen?**



Die Hälfte der Verbraucher befolgt diese Anweisungen häufig, jeder Sechste gelegentlich. Je höher der Schulabschluss, desto seltener werden solche Hinweise befolgt.

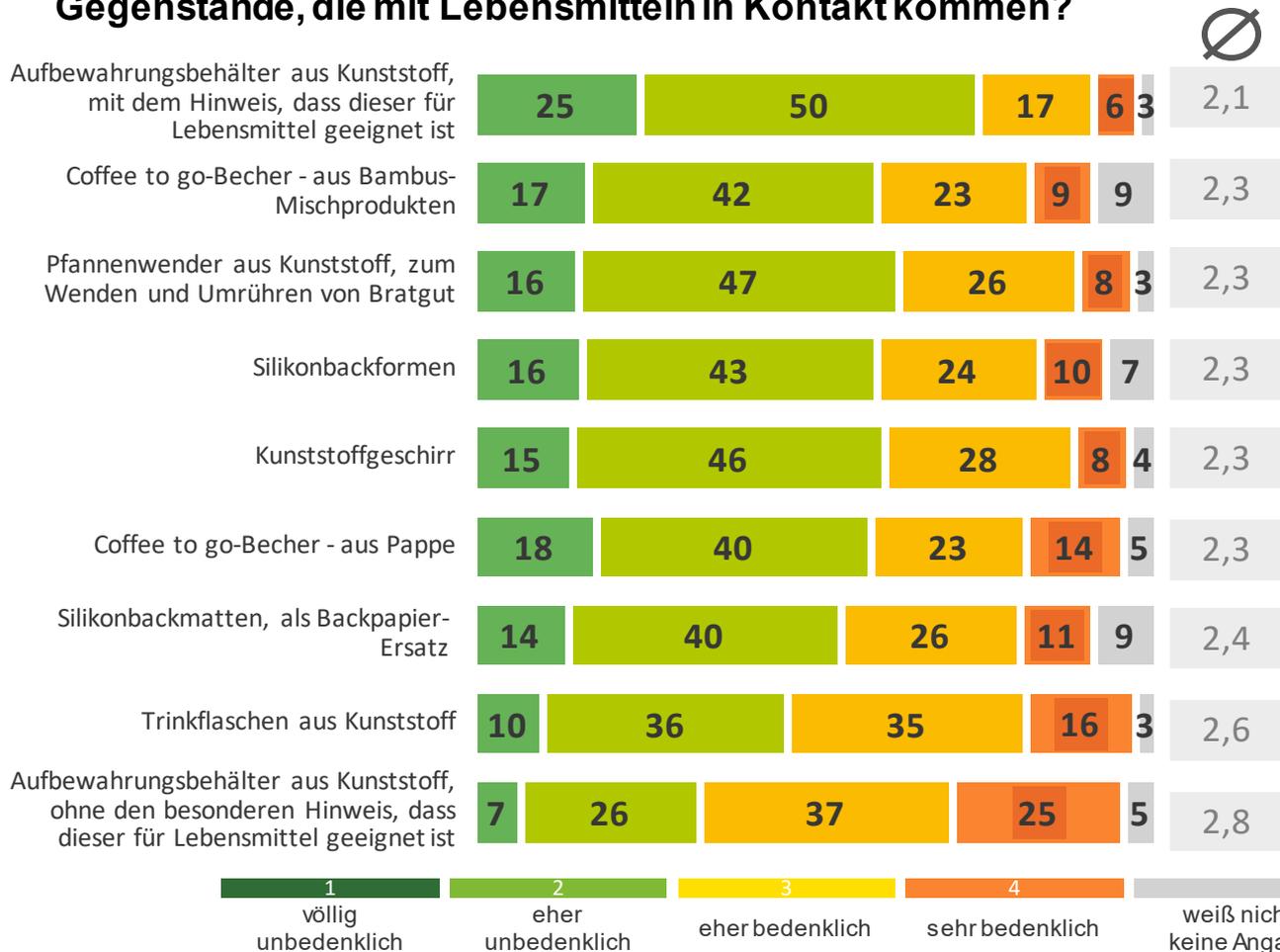
Knapp ein Drittel der Bevölkerung verzichtet generell auf den Kauf solcher Produkte.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# LEBENSMITTELBEDARFSGEGENSTÄNDE

# GESUNDHEITLICHE UNBEDENKLICHKEIT VON LEBENSMITTELBEDARFSGEGENSTÄNDEN

Frage: Nun geht es um unterschiedliche Gegenstände, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen. Für wie gesundheitlich unbedenklich halten Sie grundsätzlich die folgenden Gegenstände, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen?



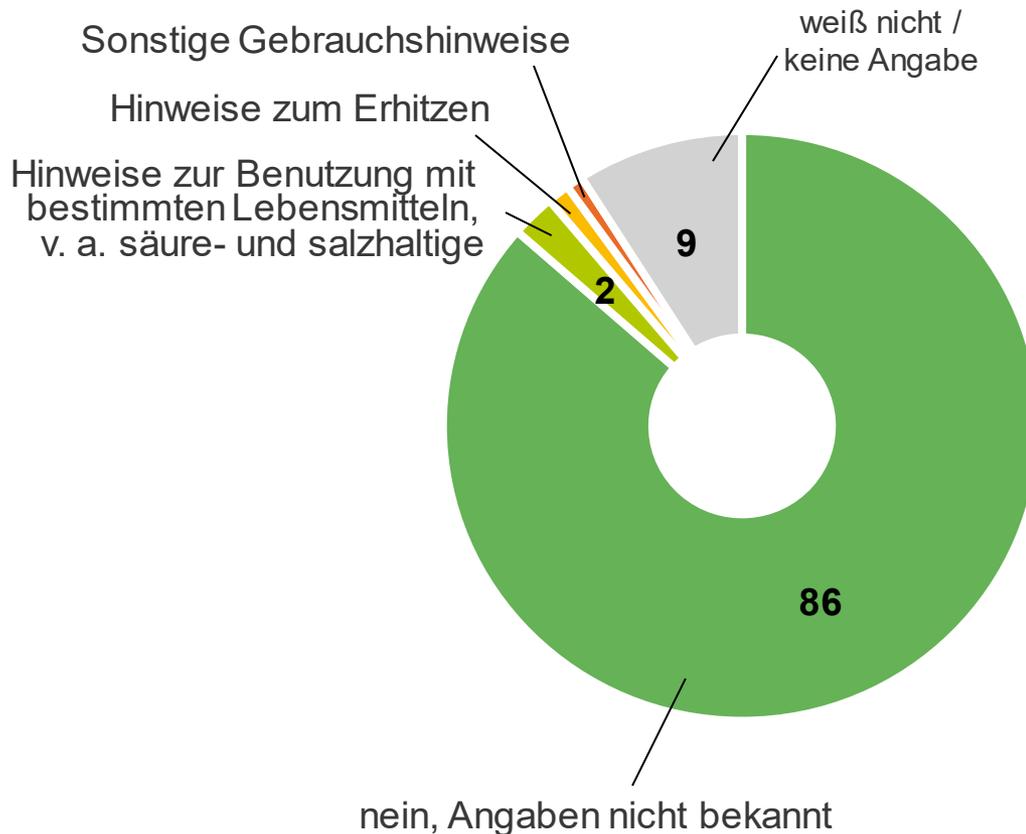
Aufbewahrungsbehälter aus Kunststoff **mit** Hinweis werden von der Mehrheit der Bevölkerung als unbedenklich eingestuft. Dieser Anteil steigt mit dem Alter (16–29 Jahre: 62 Prozent; 30–49 Jahre: 71 Prozent; 50 Jahre oder älter: 81 Prozent).

6 von 10 Verbrauchern halten Aufbewahrungsbehälter aus Kunststoff **ohne** Hinweis auf eine Lebensmittel-Eignung für gesundheitlich eher/sehr bedenklich.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent und Mittelwert

# BEKANNTHEIT DER ANGABEN ZUR VERWENDUNG VON ALUMINIUMFOLIE

Frage: Haben Sie sich schon einmal angeschaut, welche Angaben zur Verwendung von Aluminiumfolie auf deren Verpackung gemacht werden? Wenn ja, welche?



Die weit überwiegende Mehrheit der Befragten hat sich die Angaben zur Verwendung von Aluminiumfolie auf deren Verpackung noch nie angesehen. Diejenigen, die sich die Hinweise angesehen haben, erinnern sich hauptsächlich an Hinweise zur Benutzung mit bestimmten Lebensmitteln.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# GEBRAUCHSHINWEISE VON GEGENSTÄNDEN

Frage: Gibt es Ihres Wissens nach auch Gebrauchshinweise zur Verwendung von Gegenständen wie Pfannenwender, die bei der Verwendung mit heißen Lebensmitteln oder anderem heißen Kochgeschirr zu beachten sind?

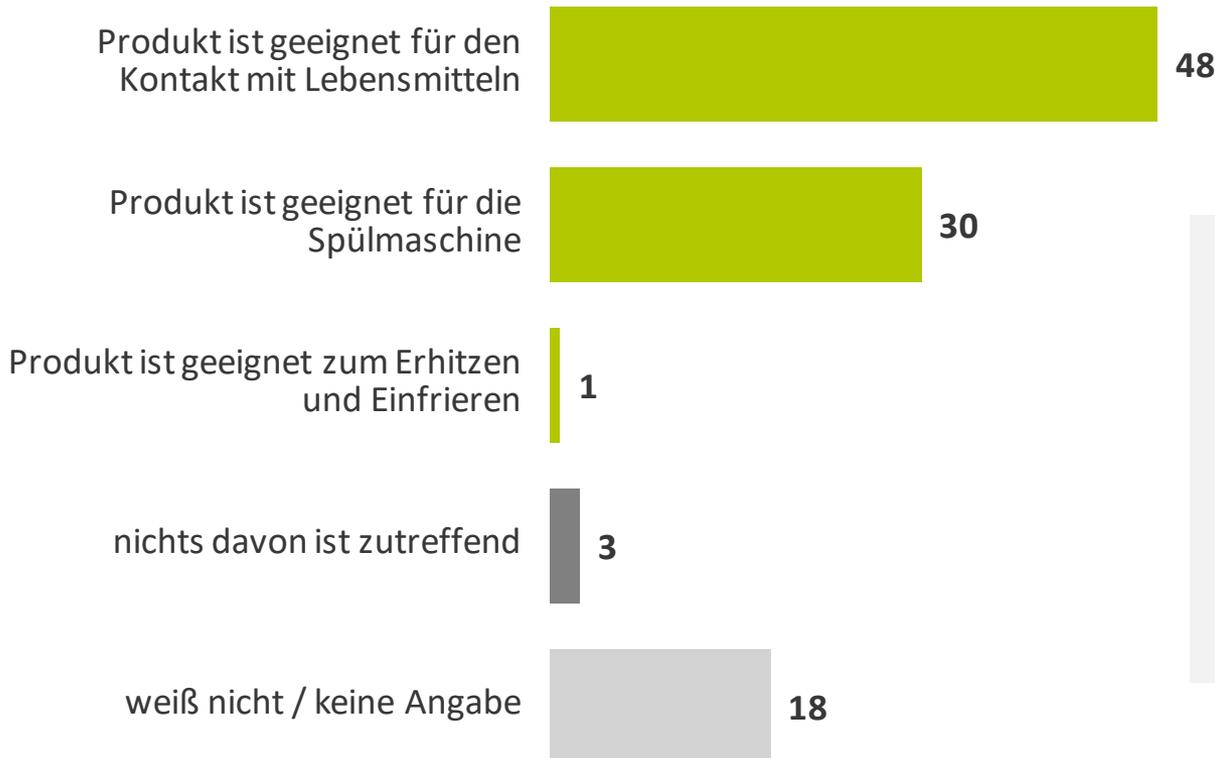


Knapp 7 von 10 Verbrauchern haben noch keine Gebrauchshinweise zur Verwendung von solchen Gegenständen gesehen.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# BEKANNTHEIT DES GLAS-GABEL-SYMBOLS

Frage: Was glauben Sie: Was bedeutet folgendes Symbol?



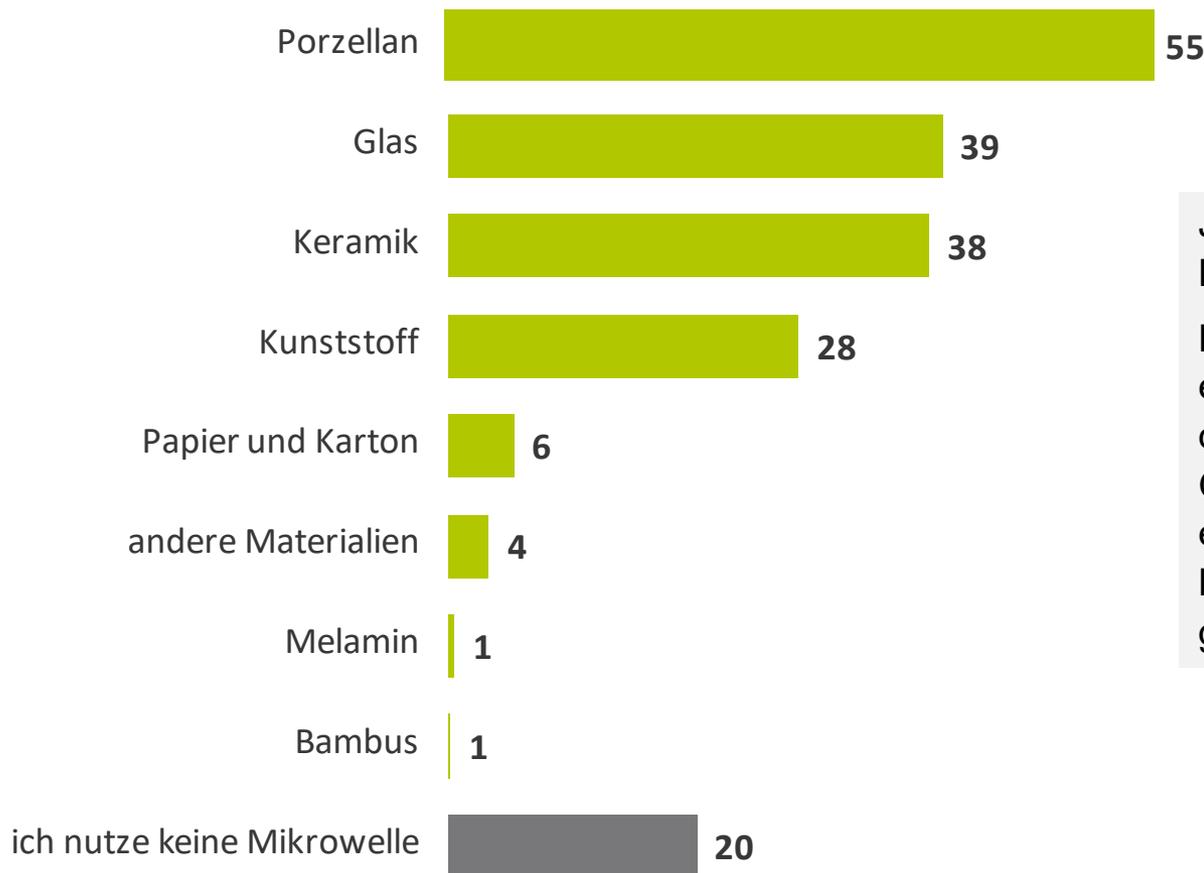
Nur knapp die Hälfte der Bevölkerung weiß, dass Gegenstände mit diesem Symbol für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet sind.

30 Prozent der Befragten denken, es stehe für eine Spülmaschinen-Eignung.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# GENUTZTE MATERIALIEN ZUR ERHITZUNG IN MIKROWELLE

Frage: Welche der folgenden Materialien nutzen Sie, um Speisen oder Getränke in der Mikrowelle zu erhitzen?



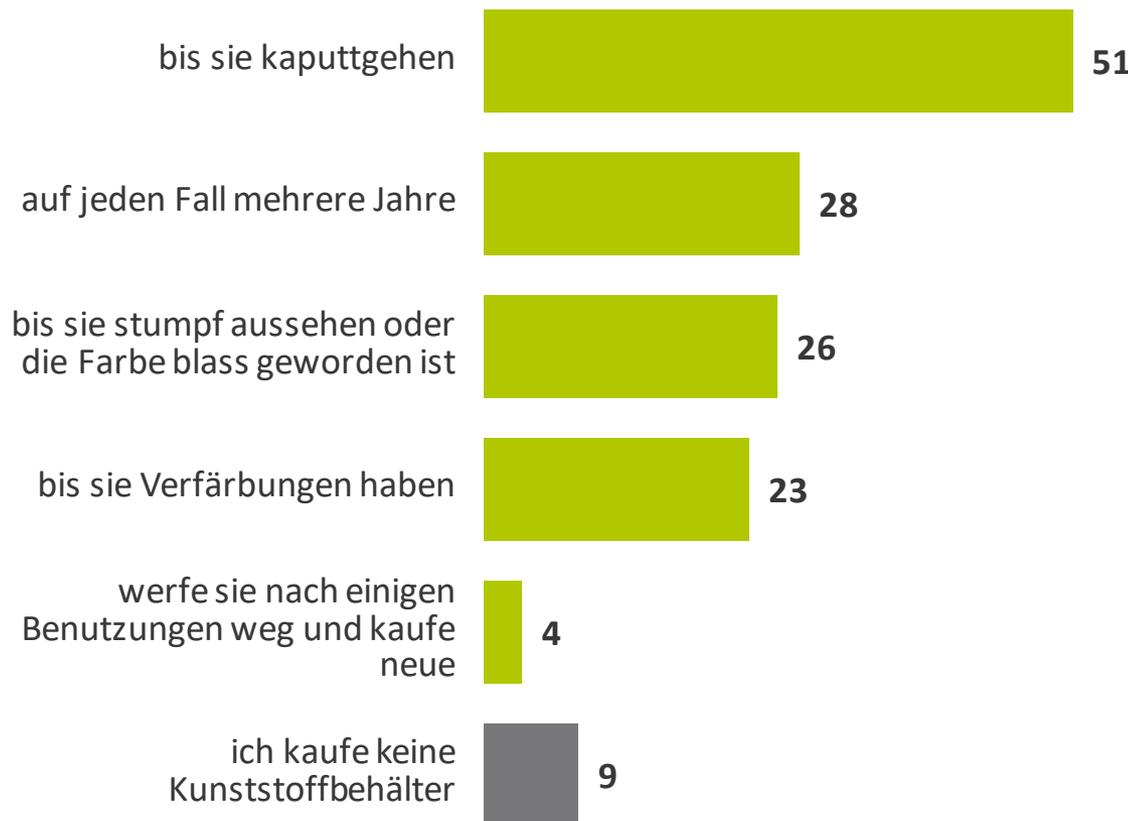
Jeder Fünfte nutzt keine Mikrowelle.

Die Mehrheit der Befragten, die eine Mikrowelle nutzt, verwendet dafür Porzellan, um Speisen oder Getränke in der Mikrowelle zu erhitzen. Weitere populäre Materialien sind Glas und Keramik, gefolgt von Kunststoff.

(Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen möglich)

# NUTZUNGSDAUER VON KUNSTSTOFFBEHÄLTERN

Frage: Wie lange benutzen Sie ihre Kunststoffbehälter, die sie für das Aufbewahren von Lebensmitteln kaufen?

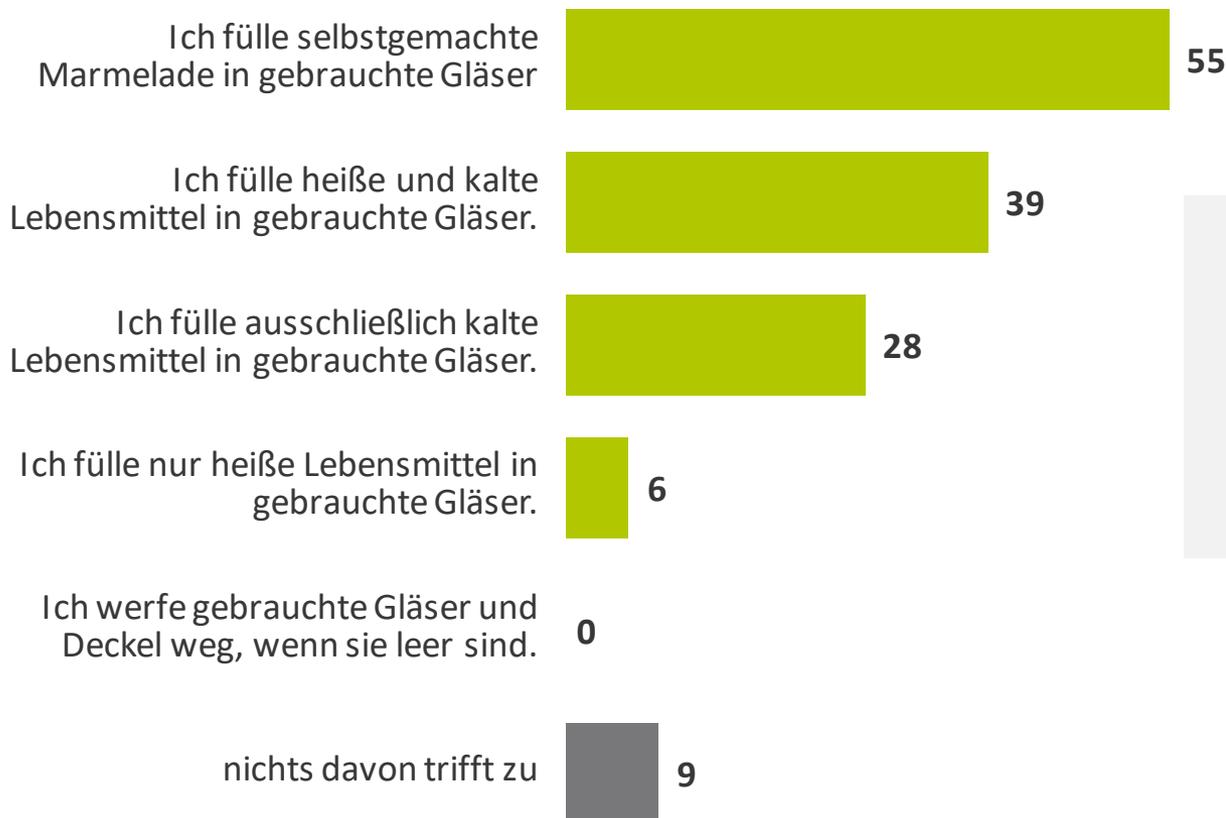


Gut die Hälfte der Befragten gibt an Kunststoffbehälter zum Aufbewahren von Lebensmitteln so lange zu nutzen bis sie kaputt sind. Dies ist verstärkt bei Jüngeren verbreitet (16-29 Jahre: 63 Prozent). 28 Prozent der Verbraucher geben an, die Behälter mehrere Jahre zu nutzen, gut ein Viertel solange, bis sie stumpf oder verblasst aussehen. Knapp jeder Zehnte vermeidet den Kauf solcher Behälter.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent  
Mehrfachnennungen möglich

# UMGANG MIT GEBRAUCHTEN GLÄSERN

**Frage: Sie haben vorher angegeben, dass Sie Glasgefäße mit Deckel nach dem Kauf manchmal weaternutzen. Wie gehen Sie mit den gebrauchten Gläsern um? Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?**



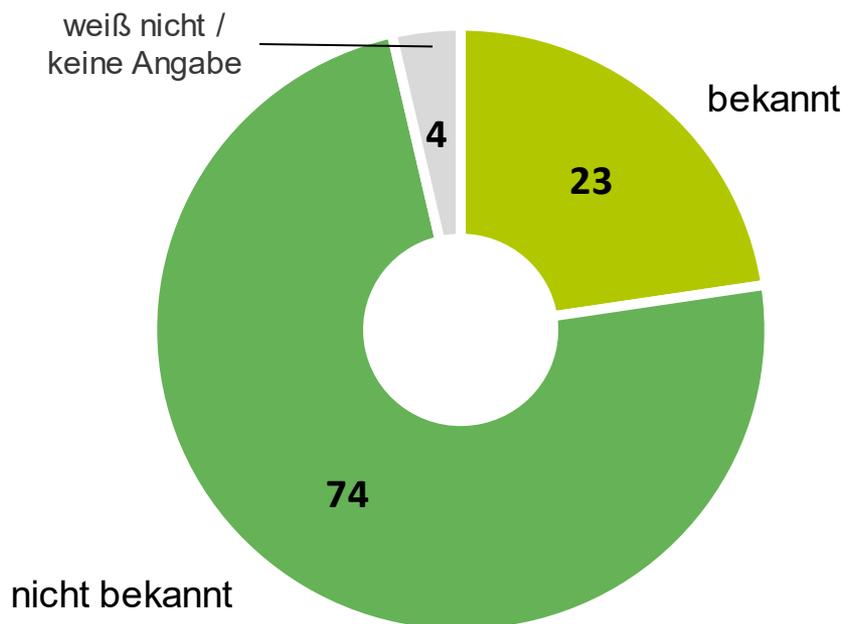
Mehr als die Hälfte der Weiterverwender nutzt sie zum Einfüllen von Marmelade.

39 Prozent nutzen gebrauchte Gläser zum Einfüllen kalter und heißer Lebensmittel.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent  
Mehrfachnennungen möglich

# BEKANNTHEIT DES SCHADSTOFFÜBERGANGS VOM DECKEL AUF HEIßE LEBENSMITTEL

Frage: Gebrauchte Gläser mit Deckel werden häufig z. B. für selbstgemachte Marmelade wiederverwertet. Dabei kann das Lebensmittel mit dem Kunststoff im Innendeckel in Berührung kommen. Wenn das Lebensmittel heiß ist, können Schadstoffe aus dem Deckel in das Lebensmittel gelangen. War Ihnen diese Problematik bekannt?

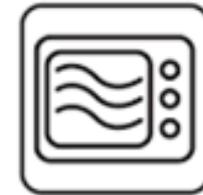


Knapp drei Viertel der Befragten wusste nicht, dass der Kunststoff im Innendeckel von Glasgefäßen Schadstoffe enthalten kann, die beim Einfüllen von heißen Lebensmitteln in das Lebensmittel gelangen können.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# BEKANNTHEIT DES MIKROWELLEN-SYMBOLS

Frage: Was glauben Sie, was dieses Symbol bedeutet?

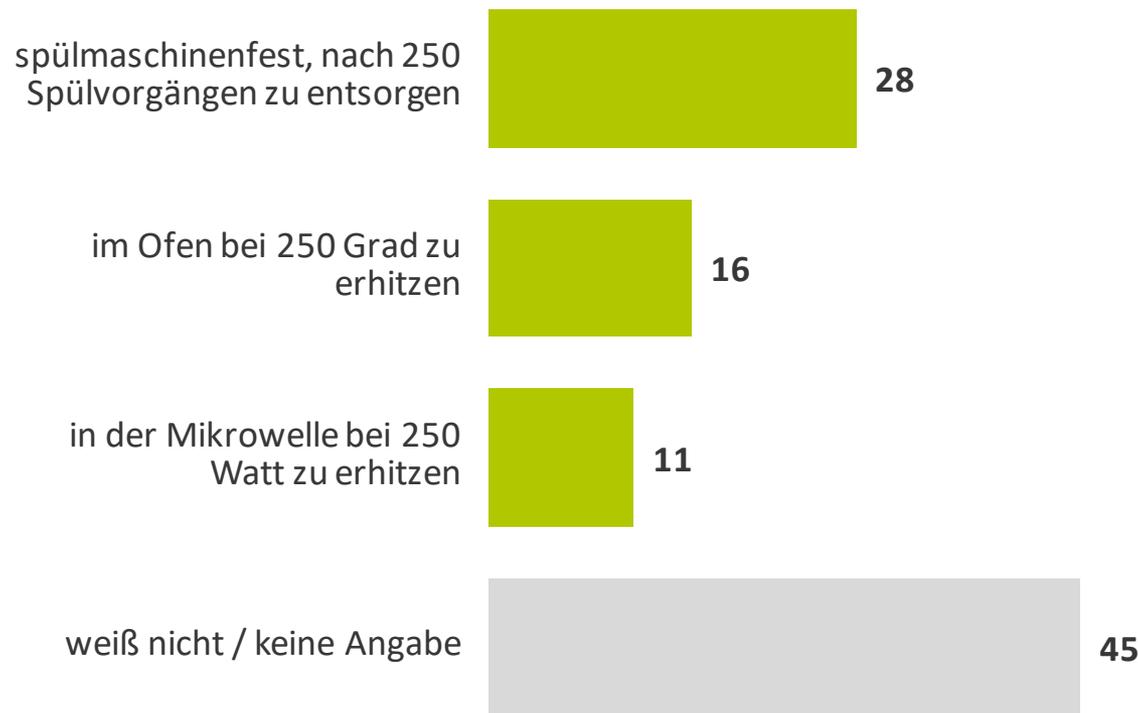
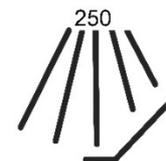


Nur sehr wenige Verbraucher glauben, dass dieses Symbol für etwas anderes als „mikrowellengeeignet“ steht.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# BEKANNTHEIT DES SYMBOLS „SPÜLMASCHINENFEST“ MIT MAXIMALER ANZAHL UNBESCHADET ÜBERSTANDENER SPÜLZYKLEN

Frage: Was bedeutet dieses Symbol?



45 Prozent der Befragten können oder wollen hier keine Angabe machen. Der Mehrheit der Befragten ist dieses Symbol folglich unbekannt.

Diejenigen, die dem Symbol eine Bedeutung zuweisen können, identifizieren dieses Symbol zutreffend mit dem Hinweis auf Spülmaschinenfestigkeit.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# GEWÜNSCHTE REGELUNG ZUR KENNZEICHNUNG VON MELAMINHALTIGEN KÜCHENUTENSILIEN

**Frage: Melamin ist ein Kunststoff, aus dem Geschirr und Küchenutensilien hergestellt werden. Melaminhaltige Küchenutensilien dürfen nicht höher als bis 70 Grad erhitzt und nicht in der Mikrowelle erwärmt werden, sonst lösen sich die Bestandteile auf und gelangen in das Lebensmittel. Dies kann gesundheitsschädliche Wirkungen haben. Bisher müssen Hersteller nicht darauf hinweisen, wenn Geschirr oder Küchenutensilien aus Melamin bestehen. Welche Regelung würden Sie begrüßen?**



63 Prozent der Verbraucher würden sich für eine flächendeckende, gut lesbare Kennzeichnung aller Küchenutensilien mit Melamin entscheiden. Knapp 3 von 10 Verbrauchern sind gar der Meinung, dass es nicht erlaubt sein sollte, Produkte, die so kompliziert in der Anwendung sind, zu verkaufen.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# HINWEISE AUF DEN VERPACKUNGEN VON LEBENSMITTELBEDARFSGEGENSTÄNDEN

**Frage: Es gibt auf den Verpackungen von Küchengegenständen, wie z. B. Kunststoffschüsseln, manchmal Warnhinweise wie „nicht für die Mikrowelle geeignet“ oder der Hersteller weist auf eine bestimmte Eignung hin (z. B. „geeignet für die Geschirrspülmaschine“ oder „für die Mikrowelle“) und manchmal steht gar nichts auf der Verpackung. Welche Art von Hinweis sollte Ihrer Meinung nach eher auf einer Verpackung von Küchengegenständen stehen?**

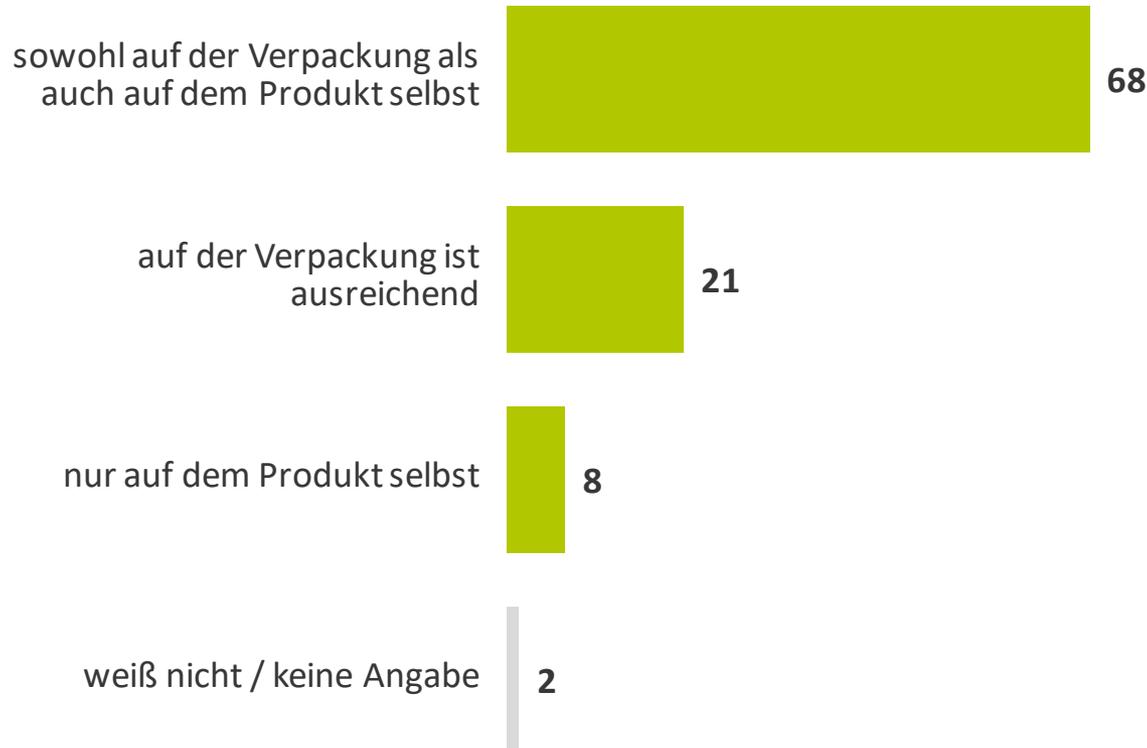


42 Prozent der Verbraucher wünschen sich sowohl Warnhinweise auf der Verpackung als auch Hinweise, wenn eine bestimmte Eignung gegeben ist. 39 Prozent wären mit einem Warnhinweis zufrieden.

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# HINWEISE AUF LEBENSMITTELBEDARFSGEGENSTÄNDEN

**Frage: Sollten Hinweise wie „nicht für die Mikrowelle geeignet“ auch auf den Produkten (z. B. Kunststoffschüssel) selbst stehen – oder halten Sie es für ausreichend, wenn diese auf der Produktverpackung aufgeführt sind?**

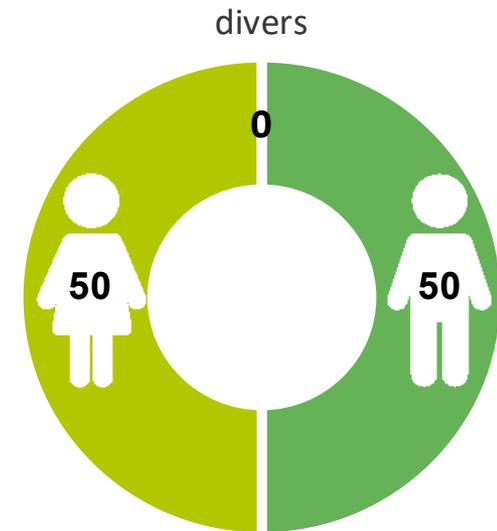
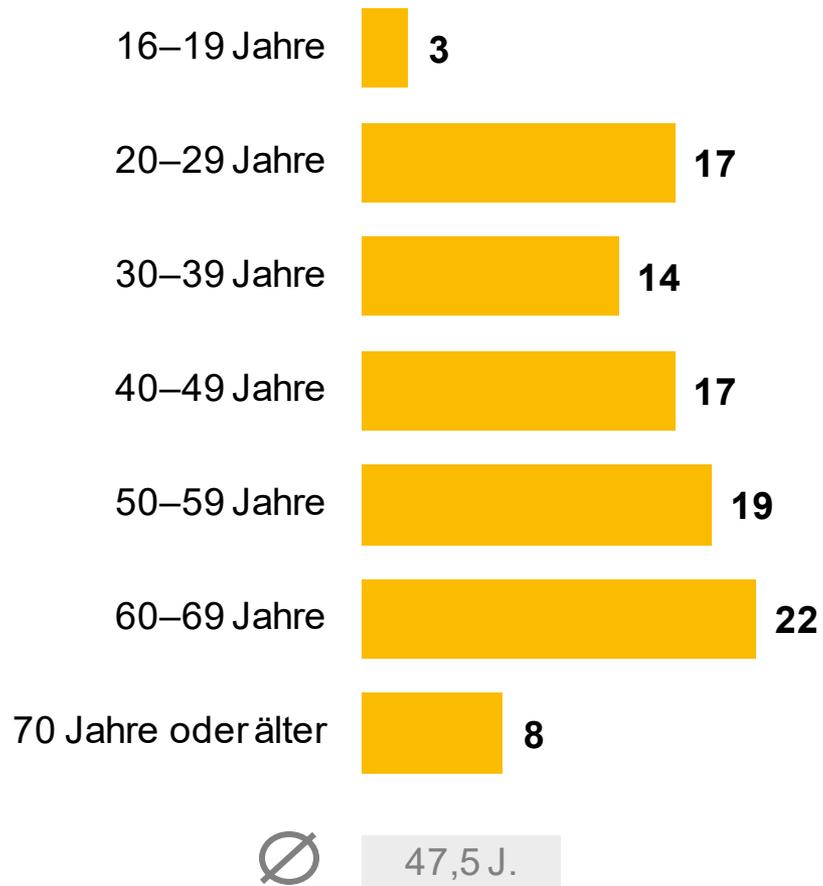


Fast 7 von 10 Verbrauchern würden sich solche Hinweise sowohl auf der Verpackung als auch auf dem Produkt selbst wünschen

Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

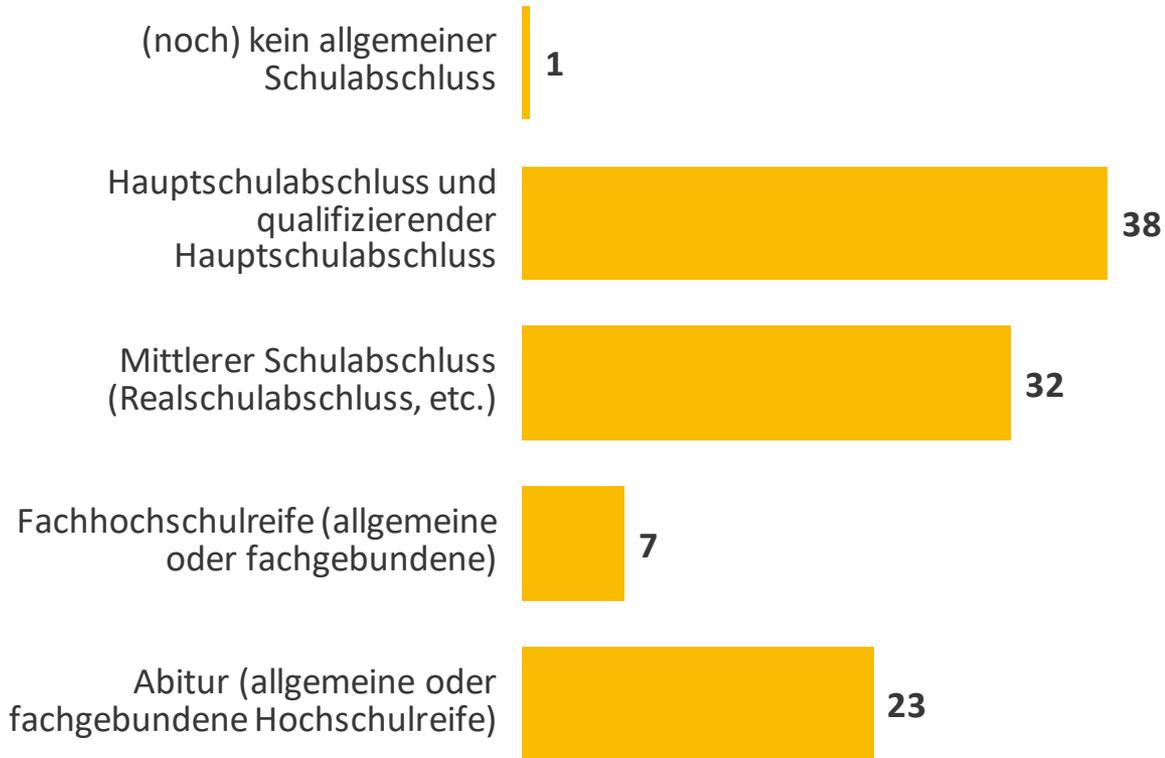
# SOZIODEMOGRAFIE

# ALTER UND GESCHLECHT



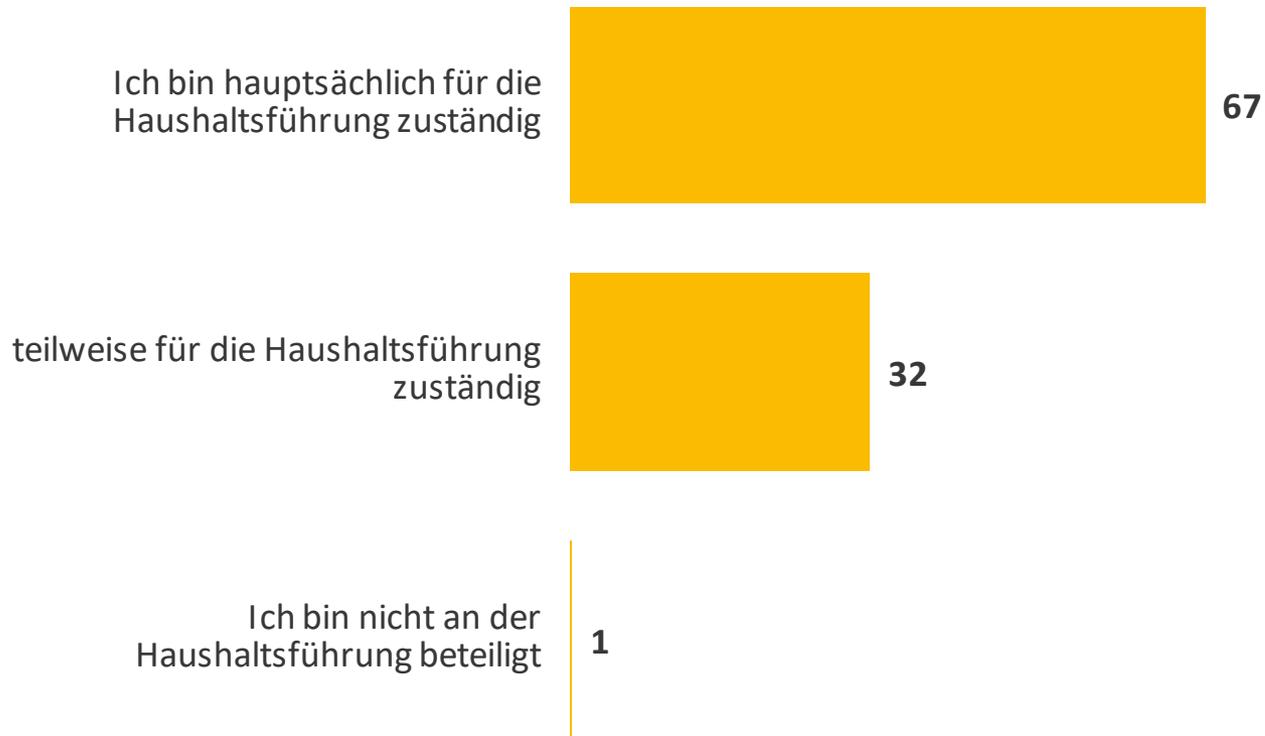
Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent und Mittelwert

# SCHULABSCHLUSS



Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

# HAUSHALTSFÜHRUNG



Basis: Alle Befragten; Angaben in Prozent

## Team Lebensmittel

Verbraucherzentrale  
Bundesverband e.V.

Rudi-Dutschke-Straße 17  
10969 Berlin

Info@vzbv.de  
www.vzbv.de

**verbraucherzentrale**

*Bundesverband*